

# Im Ehrenamt politisch kräftig engagiert

## Senioren diskutieren in Langenhagen mit, interessierte Gäste willkommen

**Langenhagen (gg).** Politisch bunt aufgestellt ist der Rat der Stadt Langenhagen mit den drei Fraktionen SPD, Grüne und CDU und den zwei Gruppierungen mit BBL und Scheer/Vorwerk-Gerth sowie den fraktions- und gruppenlosen Ratsmitgliedern Bernd Speich und Elvira Drescher. Ehrenamtlich sind die gewählten Ratsmitglieder tätig, richten sich in ihren Entscheidungen nach den Empfehlungen ihrer Parteikollegen, ihrer Gruppen-Mitglieder oder nach den Hinweisen, die Bürgerinnen und Bürger direkt an sie herantragen. Etabliert hat sich in Langenhagen zudem, dass sich ältere Bürgerinnen und Bürger in an die Parteien angeschlossenen Ortsvereine engagieren. Sie wirken mit ihren Hinweisen auf die Ratsmitglieder ein. Dort gibt es regelmäßige Treffen, Vorträge und Ausflüge – der gesellige Aspekt spielt keine unwesentliche Rolle und auch Nicht-Mitglieder sind immer willkommen. Anlässlich der jüngsten Wahl hier der ECHO-Überblick über die Angebote.

Klaus Danneberg ist der Vorsitzende der SPD-Arbeitsgemeinschaft 60+. Der bodenständige Vermessungsingenieur, pensionierter Stadtplaner in der Stadt Magdeburg, erklärt im Gespräch mit dem ECHO: „Wir als Senioren sind in Diskussionen nicht verbissen, sicherlich toleranter als die Jüngeren. In der Politik muss man mit Bedacht agieren und reagieren.“ Gleichwohl bringt er aus seiner Berufserfahrung mit, dass fein auf Formulierungen in Ratsentscheidungen zu achten ist: „Falsche Entschei-



**Eckhard Keese ist Vorsitzender der Senioren Union in Langenhagen.**

dungen rächen sich, gehen zulasten der Bürgerinnen und Bürger, manchmal Jahre später.“ Für die Arbeitsgemeinschaft organisiert er Vorträge mit anspruchsvollen Themen wie Bioboom, Fracking oder Abfallentsorgung der aha. Zu den regelmäßigen Treffen lädt er interessierte Gäste ausdrücklich ein: „Wir treffen uns an jedem dritten Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr im Anna-Schaumann-Stift am Ilseweg 9. Wir freuen uns über rege Beteiligung.“

„Mit Mut und Erfahrung Zukunft gestalten ist ein Anspruch, der uns in der politischen Arbeit

trägt und fordert“, so das Motto der Senioren-Union der CDU in Langenhagen. Sie engagiert sich erklärtermaßen für eine generationsübergreifende Politik, die den Interessen und Anliegen der älteren Menschen gerecht wird, aber das Miteinander von Jung und Alt als wesentliches Potenzial nicht aus den Augen verliert. „Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen oder wir Sie bei einer Veranstaltung als Gast begrüßen können“, so der Aufruf des Vorsitzenden Eckhard Keese und die Einladung, an den regelmäßigen Treffen teilzunehmen - immer am



**Klaus Danneberg ist Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft 60+.**

**Fotos: G. Gosewisch**

zweiten Dienstag des Monats um 15.30 Uhr im Hotel Jägerhof an der Walsroder Straße in Krähenwinkel. Vorträge von Gastreferenten füllen das Programm, beispielsweise Informationen zum EU-Parlamentarismus oder „Die Rentenformel“. „Die Informationen, die wir von den Referenten bekommen, sind erstaunlich. Vieles ahnt man sonst nicht“, erklärt der Architekt im Ruhestand.

Im Langenhagener Ortsverband Bündnis90/Die Grünen gibt es bislang keine Seniorengruppe. „Aufgrund der älter werdenden Gesellschaft wollen wir

uns jedoch zukünftig stärker um die Interessen dieser Gruppe kümmern“, sagt der Vorsitzende Rolf Linnhoff. Wichtiges Thema dabei sei beispielsweise die Förderung des generationsübergreifenden Wohnens. Die regulären Ortsverbandssitzungen finden jeden ersten Mittwoch im Monat (nicht in den Schulferien) von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Teestube der IGS an der Konrad-Adenauer-Straße 19 statt. „Hierzu ist natürlich jeder und jede unabhängig vom Alter herzlich eingeladen“, so der Aufruf von Linnhoff. Es werden lokale Themen wie beispielsweise die Weiterent-

wicklung des Eichenparks angesprochen. Außerdem finden Diskussionsveranstaltungen zu überregionale Themen mit externen Referenten statt, wie kürzlich zum Freihandelsabkommen TTIP zwischen EU und USA.

Ohne Ratsvertretung politisch aktiv laden die Liberalen Senioren interessierte Gäste zu ihren regelmäßigen Treffen ein. Der Vorsitzende Dieter Palm organisiert neben Vorträgen und Festen besonders gern Ausflüge. In verschiedenen Metropolen wurden schon Besichtigungen der Parlamente gemacht. Der gebürtige Aachener erklärt: „Als ehemaliger Vertriebsmann habe ich Ameisenblut. Eine Fahrt nach Berlin ist für mich keine Entfernung.“ Er lebt erklärtermaßen nach der Voltärschen Grundidee: „Ich bin nicht deiner Meinung, aber ich kämpfe dafür, dass du deine Meinung sagen kannst“. Hitziges Diskutieren ist also erlaubt: Die Liberalen Senioren treffen sich oft im Schützenheim Langenforth an der Emil-Berliner-Straße, weitere Informationen: Telefon (05 11) 76 38 222.

Bürgersprechstunden bietet die BBL an, die Termine werden im ECHO veröffentlicht. Zudem sind die BBL-Ratsmitglieder Jens Mommsen und Werner Knabe telefonisch erreichbar: (05 11) 9 84 25 71 oder (05 11) 77 34 97. Per E-Mail zu erreichen ist die Gruppe Scheer/Vorwerk-Gerth unter Mike.Scheer@vgh.de. Die Einzel-Ratsmitglieder sind Bernd Speich, erreichbar unter Telefon (05 11) 3 37 16 01, und Elvira Drescher, per E-Mail zu erreichen unter elvira.drescher@web.de.